

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Schulze-Pellengard,
sehr geehrte Verwaltungsvertreter/innen.

Wir möchten Sie bitten, diesen Antrag dem Kreistages Coesfeld zuzuleiten. Hier soll dieser Antrag dann zur politischen Debatte und zur Abstimmung vorgelegt werden.

Wir beantragen:

Die NS Zeit des heutigen Kreises Coesfeld soll wissenschaftlich aufgearbeitet werden.

Begründung:

Für den heutigen Kreis Coesfeld und für den damals noch selbstständigen Kreis Lüdinghausen, gibt es keine wissenschaftliche Aufarbeitung der NS Zeit.

Einige Abhandlungen sind bekannt:

Für Dülmen gibt es das Buch: „Dülmen unterm Hakenkreuz“ von Ortwin Bickhove-Swidorski. Für Coesfeld gibt es Ausführungen in: „Chronik der NS-Zeit 1933-1945“ von Bernd Borgert. „Dechant Josef Lodde – Coesfelder Fels in der braunen Flut“ von Hans-Karl Seeger, Hermann Hüsken. Coesfeld 1197-1997, Band III, Beiträge zu 800 Jahren städtischer Geschichte. „Die neue Macht in Coesfeld. Nationalsozialismus in einer katholischen Stadt, 1933-1945“ von Manfred Grieger. Herr Norbert Korfmacher, hat ein „Vorläufiges Mitgliederverzeichnis des Lüdinghauser Kreistages 1919 bis 1933“ erstellt.

Dieses alles, sind lokale Aufarbeitungen. Sicherlich fehlt noch der eine oder andere Hinweis auf weitere lokale Aufarbeitungen zur NS Zeit. Es fehlt somit bis heute, eine zusammenfassende Abhandlung für den Kreis Coesfeld zur NS Zeit. In dieser Abhandlungen sollen alle Facetten der NS Zeit aufgearbeitet werden. Dazu gehört sicherlich die Verfolgung der jüdischen Mitbürger, aber auch der Widerstand, sowohl der Kommunistische, als auch der Kirchliche Widerstand. Auch die Rolle und Funktion der jeweiligen Landräte könnte beleuchtet werden.

Denn nur wer die Vergangenheit kennt, kann die Zukunft gestalten. Die lokalen Dokumente der Gemeinde Ascheberg, Stadt Billerbeck, Stadt Coesfeld, Stadt Dülmen, Gemeinde Havixbeck, Stadt Lüdinghausen, Gemeinde Nordkirchen, Gemeinde Nottuln, Stadt Olfen, Gemeinde Rosendahl und der Gemeinde Senden, sollten zusammengeführt und publiziert werden.

Weiter regen wir an, hierzu eine Projektstelle, oder eine ABM Stelle oder eine aus Drittmitteln finanzierte Stelle (vielleicht über eine Stiftung, etc. einzurichten.) Wenn die wissenschaftliche Aufarbeitung vorliegt, sollte diese als Buch, zu einem geringen Selbstkostenbeitrag den Bürgerinnen und Bürgern des Kreises Coesfeld, aber auch allen anderen Interessierten zum Kauf angeboten werden, oder als Sonderdruck der Geschichtsblätter des Kreises Coesfeld erscheinen.

Mit freundlichem Gruß
Sonja Crämer-Gembalczyk